



Strategische Ziele der ANU-Hessen 2020

Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE der Unesco (Global Action Plan)

Handlungsfeld Politische Unterstützung

Integration von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in die Politik der Ministerien und der Kommunen in den Bereichen Bildung und nachhaltige Entwicklung, um eine systemische Verankerung zu bewirken.

Maßnahmen:

- Etablierung eines Dialogs und Vernetzung von Stakeholdern in Politik, Verwaltung und Bildung zur Förderung von BNE
- Mitarbeit in Gremien wie der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und den Steuerungsgruppen Biodiversität, Konsum und BNE
- Ansprache von Ministerien, Kommunen, Abgeordneten und anderen Stakeholdern
- Setzen von Impulsen zur Verankerung von BNE in den Bildungsstandards / Kerncurricula und zentralen Abschlussprüfungen des Landes
- Setzen von Impulsen zur Integration von NE und BNE in den Zielvereinbarungen mit den Hochschulen

Handlungsfeld Ganzheitliche Transformation von Bildungsinstitutionen, von Lern- und Lehrumgebungen

Integration von NE und BNE in Bildungs- und Ausbildungskontexte. Entwicklung eines nachhaltigen Betriebs der Bildungseinrichtung und Förderung von kompetenz- und handlungsorientierter Lernformen.

Maßnahmen:

- Ausweitung des Schuljahrs der Nachhaltigkeit und weiterer Programme (siehe unten) in weitere Regionen und Schulen
- Weiterentwicklung des „Schuljahrs der Nachhaltigkeit“ in Hinsicht auf den nachhaltigen Betrieb der Schulen. Integration in das Schulcurriculum und Planung zum nachhaltigen Betrieb der Schule in Zusammenarbeit mit dem Schulträger.
- Ausweitung von Angeboten nach dem Konzept des Schuljahrs der Nachhaltigkeit für Kitas (Anknüpfungspunkt Fachgruppe Kita) und die Sekundarstufe (Anknüpfungspunkt Programm Klimaschutz im Unterricht) und der neue Orientierungsrahmen der KMK für den Lernbereich Globale Entwicklung / BNE

- Unterstützung von Initiativen an Universitäten zur Integration von nachhaltiger Entwicklung in den Lehrveranstaltungen und den in Managementsystemen.
- Weiterentwicklung der Auszeichnung Umweltschule und Schule&Gesundheit zu einem gestuften Auszeichnungssystem
Arbeitstitel: Nachhaltigkeit lernen in Hessen (Dachmarke)
– Projektschule, Programmschule, Modellschule
Mehrere thematische Zugänge zur Auszeichnung sind möglich: Ökologische, soziale, wirtschaftliche und globale Fragestellungen, naturwissenschaftliche und technische Entwicklungen
- Weiterentwicklung der Zertifizierung als „Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ für weitere Zielgruppen über Schule und Kita hinaus

Handlungsfeld Kompetenzaufbau bei Lehrenden und Multiplikatoren

Stärkung der fachlichen und methodischen Kompetenzen von Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern und weiterer Multiplikatoren zur Umsetzung von BNE

Maßnahmen:

- Ausbau von innovativen Fortbildungsformaten wie dem Team-Teaching beim Schuljahr der Nachhaltigkeit (Lernen durch Praxis)
- Angebot von Teamfortbildungen für Kitas und Schulen mit dem Ziel der Entwicklung der Institutionen
- Themen- und methodenspezifische regionale Fortbildungen an und für Nachhaltigkeitszentren (Umweltzentren)
- Nutzen des Anlass der Zertifizierung „Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ und den Maßnahmen im Handlungsfeld Ganzheitliche Transformation für die Qualifizierung von Multiplikatoren
- Fachtagungen zu Aspekten des Weltaktionsprogramms BNE

Handlungsfeld Stärkung und Mobilisierung der Jugend

Die Generation der Jugendlichen wird mit den Folgen einer nicht nachhaltigen Entwicklung umgehen müssen. Gleichzeitig können sie über ihr Konsumverhalten und ihr politisches Engagement Potential für eine nachhaltige Entwicklung entwickeln und damit die nachhaltige Entwicklung in die Hand nehmen.

Maßnahmen:

- Fortsetzung des Dialogs mit Universitäten zur Implementierung von NE und BNE in den Studiengängen
- Dialog mit Graswurzelbewegungen wie Transition Town
- Entwicklung von E-Learning und Social Media Plattformen zu nachhaltigen Lebensstilen
- Überlegungen zur Entwicklung einer internationalen Komponente des FÖJ – Partnerschaft zwischen Hessischen Einrichtungen und thematisch ähnlichen Einrichtungen in anderen Ländern (siehe Beispiel Niedersachsen)
- Unterstützung von Jugendorganisationen und –Initiativen für eine globale Koalition zum nachhaltigen Handeln

Handlungsfeld Förderung von nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene

Aufbau und Ausbau von BNE-Programmen und -Netzwerken auf der Ebene von Städten, Gemeinden und Regionen

Maßnahmen:

- Auf- und -Ausbau regionaler BNE-Netzwerke (Anknüpfend an das Teilprojekt der Bildungsinitiative Nachhaltigkeit)
- Weiterentwicklung bestehender Umweltzentren zu lokalen / regionalen BNE-Zentren und Neugründungen in Regionen ohne Zentren
- Etablierung von lokalen Nachhaltigkeits-Lernpatenschaften von Bildungsinstitutionen und Unternehmen im Rahmen ihrer CSR-Aktivitäten